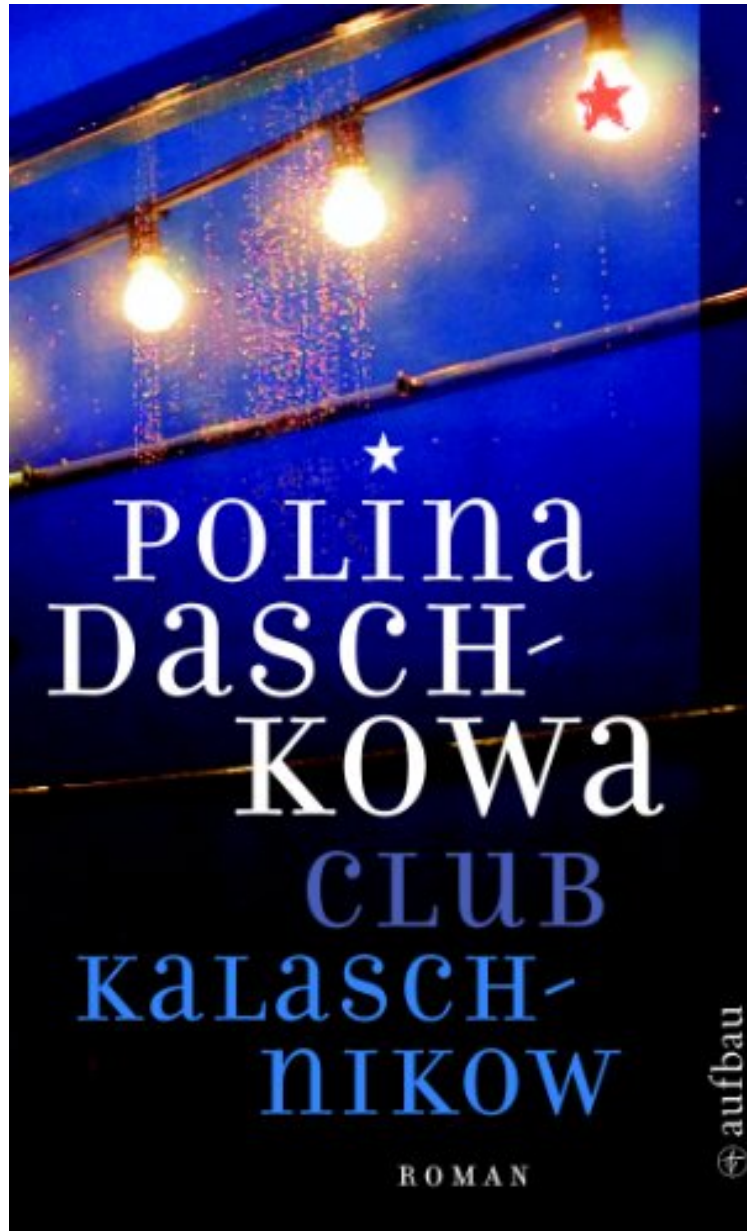


[Library ebook] Club Kalaschnikow: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2379)

## Club Kalaschnikow: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2379)

Von Polina Daschkowa  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #130367 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-04Erscheinungsdatum: 2011-05-04File Name: B0056H6WEU | File size: 50.Mb

Von Polina Daschkowa : Club Kalaschnikow: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2379) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Club Kalaschnikow: Kriminalroman (Polina Daschkowa 2379):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das

neue Russland und die Macht. Von Beauchamp Day: Wer hat Gleb Kalaschnikow ermordet? Galt der tödliche Schuss eigentlich seiner Frau, der Tänzerin Jekaterina Filippowna Orlowa? Der Mord am Casino-Besitzer Gleb Kalaschnikow ist der Dreh- und Angelpunkt von Polina Daschkowas "Club Kalaschnikow", einer Geschichte um Machthunger und Eifersucht. Während der Ermittlungen von Wanja Kusmenko und Shenja Tschernow tun sich eine Vielzahl an groartigen Verstrickungen auf: u.a. eifersüchtige Geliebte, ermordete Ex-Geliebte und ein Obdachloser mit schier erdrückenden Beweisen. Und viele mögliche Täter mit verschiedensten Tatmotiven von Eifersucht bis Neid. Das Hörspiel zeichnet durch die Handlungen der auftauchenden Personen aber auch durch deren kleinen Nebenstücke - wie z.B. "Ein tolles Farbfoto" als Kommentar auf das Bild einer möglichen Tatverdächtigen - ein sehr aktuelles, zeitgenössisches Porträt Russlands. Ein Land, das nach dem Zerfall der Sowjetunion viele Verlierer und wenige Gewinner hervorgebracht hat. Sozialer Neid und Unzufriedenheit scheinen die häufigsten Emotionen der Verlierer zu sein, Gleichgültigkeit und Berauschtigkeit durch Reichtum die der Neureichen. Auffallend ist, dass es keine Mittelschicht zu geben scheint - entweder leben die Charaktere in unermesslichem Reichtum oder unterhalb oder knapp über der Armutsgrenze. Eine bürgerliche Mittelschicht gibt es in Russland allem Anschein nach nicht. Diese kritischen, stringenten Beobachtungen Daschkowas scheinen dem Hörer authentisch - kommen sie doch selbst von einer scharfsinnigen Russin, und nicht von einem Ausländer. Viele bekannte Schauspieler sprechen ihre Rollen wunderbar in diesem Kriminalhörspiel, darunter Dr. Lyssewski, Anna Thalbach und Sylvester Groth. Es erscheint nur etwas unlogisch, dass zwei Nebencharaktere mit russischem Akzent sprechen, wo doch die anderen in einwandfreiem Hochdeutsch reden. Eine Laune des Regisseurs? Wie dem auch sei, es ist zwar nicht nachvollziehbar, aber strahlt die Groartigkeit der Gesamtkomposition in keiner Weise. Wunderbar unterlegt ist das Hörspiel mit einer Xylophon-Komposition, die sich durch die gesamte Geschichte zieht und am Ende in voller Länge zu genießen ist. Insgesamt ein unterhaltsamer, spannender und kurzweiliger Krimi - jedoch ohne wirklich nachhaltige Eindrücke von der typisch russischen Seele" zu hinterlassen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eindrucksvoll. Von commissario Das Buch umfasst 445 Seiten mit relativ kleiner Schrift, ist also uerlich ein ziemlicher Brocken und auch inhaltlich keine unbedingt leichte Kost. Man darf sich dabei vom Titel nicht täuschen lassen, der einem suggeriert, die Handlung würde durch das gleichnamige russische Sturmgewehr bestimmt. Besonders im ersten Teil des Buchs erfordern die vielen russischen Vor- und Nachnamen der Darsteller und deren Beziehungen untereinander die Konzentration des Lesers. Hierbei wäre es sogar sinnvoll, eine entsprechende grafische Übersicht anzulegen. Nach und nach erscheinen die Zusammenhänge jedoch klarer und es wird deutlich, dass Katja Orlowa, eine der Protagonistinnen der Handlung, bei der Lösung des Falls die Hauptrolle spielt. Dieser Krimi unterscheidet sich von allen anderen, die ich bisher gelesen habe, in Folgendem: Erzählt wird hier nicht aus der Sicht oder mit dem ständigen Blick auf einen Krimihelden, dessen Ermittlungen sich wie ein roter Faden von Anfang bis Ende verfolgen lassen. Daschkowa begnügt sich nicht damit, einen Kriminalfall mit den dafür geeigneten Darstellern auszustatten, sondern präsentiert mit ihrer Erzählung eine umfassende gesellschaftliche Schilderung der Zustände im gegenwärtigen Russland, ohne dabei die persönlichen Schicksale auszulassen. Die Lebensläufe und das soziale Umfeld fast aller vorkommenden Figuren werden nach und nach dargelegt und genauso die Verknüpfungen der Beteiligten untereinander. Die gesamte Erzählung erscheint sehr real und völlig frei von dem in anderen Büchern erkennbaren Wunsch des Autors nach Selbstdarstellung und sonstigen Spielereien. Daschkowa schreibt in einer sehr eindringlichen, sorgfältigen und präzisen Art und Weise. Manch einem wird die enorme Fülle und Dichte des Inhalts vielleicht zu anstrengend erscheinen. Von mir erhält Daschkowa dafür die volle Punktzahl. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi aus dem "neuen" Russland. Von Ein Kunde "Club Kalaschnikow" lässt uns eintauchen in das moderne Russland. Teilweise können wir erahnen, wie es in Russland heute aussieht. Der Roman macht es sich aber nicht zur Aufgabe näher über die Verhältnisse in Russland zu berichten, sondern im Mittelpunkt steht eine Primaballerina, die den Mord an ihrem Mann aufklärt. Dieser war Casino-Besitzer und hatte mit der Mafia zusammen gearbeitet. Zudem hatte er viele Affären... Was war also der Grund für die Ermordung? War es ein Auftragsmord oder die Tat einer verzweifelten Geliebten? Der aufmerksame Leser kommt dem Täter recht schnell auf die Spur, was den Roman aber nicht langweilig werden lässt. Dafür ist das Buch zu gut geschrieben. Der Schreibstil ist klar und verständlich, die Charaktere interessant bis sympathisch, das macht es Spaß, auch bei den teilweise schwierigen Namen das Buch weiterzulesen. Vor allem wo die Autorin kurz vor Schluss nochmal für Verwirrung sorgt, so dass man zweifelt, die ganze Zeit wirklich auf die richtige Person getippt zu haben. Wer an einem guten Krimi aus einer etwas "anderen" Welt interessiert ist, könnte schnell Spaß an diesem Buch haben.

Kurzbeschreibung Die attraktive Primaballerina Katja Orlowa wird von ihrem Ehemann, einem reichen Casino-Besitzer, ständig betrogen. Eines Abends, als er sie aus dem Theater abholt, wird er vor ihren Augen erschossen. Der Verdacht fällt auf seine schlichte Geliebte. Doch Katja beginnt bald an ihrer Schuld zu zweifeln - erst recht, als ein zweiter Mord geschieht. "Das ist groe Kriminalliteratur!" Literaturen "Ein Kriminalroman, der den Leser permanent in Atem hält." Deutsche Welle.de Gleb Kalaschnikow ist ein wandelndes Schnellfeuergewehr. Immer auf der Jagd nach schönen Frauen, ist der halbseidene Nachtclubbesitzer verrufen in der gesamten russischen Männerwelt. Zudem ist sein

Etablisement mafis unterwandert: Kein Wunder also, dass er eines Tages mit einem einzigen sauberen Kopfschuss gettet wird. "Ein Auftragsmord. Wie aus dem Bilderbuch", findet Jewgeni Tschernow, der Chefermittler der Moskauer Staatsanwaltschaft, und ebenso mrchenhaft sind auch die voreiligen Schlussfolgerungen der Polizei, als man bei Glebs Geliebter Olga Guskowa die Mordwaffe findet. In Club Kalaschnikow zitiert Daschkowa Nabokov: "Vor mir steht nicht einfach eine schwache Verdnung des Bsen, wie man sie aus jedem Menschen gewinnen kann", hatte der geschrieben, "sondern das konzentrierte Bse ohne Beimischungen, ein riesiges, bis zum Rand geflltes und versiegeltes Gef". Bei Daschkowa ist dieses konzentrierte Bse nicht etwa Kalaschnikow, sondern jener Teil der russischen Gesellschaft, der sich ohne Skrupel am postsowjetischen Markt bereichern will und dem sie in ihrem gut gemachten Roman den Spiegel vorhlt. Und wie in Die leichten Schritte des Wahnsinns ist es wieder eine Frau, die an dem offiziellen Tathergang zu zweifeln beginnt. Ausgerechnet Katja Orlowa, die Ehefrau Kalaschnikows, glaubt nicht an Olgas Schuld. So wie Glebs Geliebte als echte Russin gewohnt ist, "in den realen Schwierigkeiten des Lebens einen verborgenen mystischen Sinn zu suchen", so ahnt Katja hinter den simplen Geschehnissen einen greren Zusammenhang. Als dann auch noch ein weiterer Mord geschieht, drohen die Ereignisse vollends aus dem Ruder zu laufen. Eigentlich ist Daschkowa also weniger bei Nabokov als vielmehr bei Dostojewskij, namentlich bei Schuld und Shne oder Die Dmonen in die Lehre gegangen: So dster und korrupt die menschliche Seele auch sein mag, die sie mit ihrem Rntgenblick durchleuchtet, hinten schimmert doch immer auch irgendwo der strahlende Faden moralischer Rettung durch. Sei's drum: Nach Die leichten Schritte des Wahnsinns liegt nun ein weiterer Krimi der Autorin in deutscher bersetzung vor, der das Zeug hat, auch hier zu Lande zum Bestseller zu avancieren. Egal, ob es im heutigen Russland wirklich so aussieht, die spannungsgeladene Lektre sollte man sich durch diese Frage nicht vermiesen lassen. --Thomas KsterPressestimmen"Atemberaubend gut." (Freundin)"Das ist groe Kriminalliteratur." (Literaturen)